

1968

**Fluß-Krabben aus dem östlichen Mittel-Amerika
und von den Großen Antillen**
(Crustacea, Decapoda).

Von

RICHARD BOTT,

Natur-Museum und Forschungs-Institut Senckenberg, Frankfurt am Main.

Mit 10 Abbildungen und 1 Karte.

Die vorliegende Untersuchung ist der vierte Teil aus der Serie über die Flußkrabben Amerikas. Sie umfaßte die Pseudothelphusidae. Die Trichodactylidae sollen einer späteren Bearbeitung vorbehalten bleiben. Mein besonderer Dank gebührt den Museen in Genf, Hamburg, München und Paris, deren Material ich benutzen durfte. Hinsichtlich der im Text verwendeten Abkürzungen sei auf den ersten Teil dieser Serie verwiesen.

***Pseudothelphusa* SAUSSURE 1857.**

Generotypus: *Pseudothelphusa americana* SAUSSURE 1857.

1857 *Pseudo-Thelphusa* SAUSSURE, Rev. Mag. Zool., (2) 9: 305.

Diagnose: Außenabschnitt von Go/1 im distalen Teil nach innen gedreht, so daß er hier die Rinne für Go/2 verdeckt. Diese erreicht das terminale, eingesenkte und allseitig von Erhöhungen umgrenzte Borstenfeld auf der Dorsalseite von unten innen.

Verbreitung: Östliches Mittelamerika.

***Pseudothelphusa (Pseudothelphusa)* s. str.**

1857 *Pseudo-Thelphusa* SAUSSURE, Rev. Mag. Zool., (2) 9: 305.

1893 *Pseudothelphusa*, — RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 16: 649. [part.].

1897 *Potamocarcinus*, — ORTMANN, Zool. Jb. (Syst.), 10: 315 [part.].

1900 *Pseudothelphusa*, — YOUNG, Stalk-Eyed Crust., 205, 206. [part.].

1905 *Pseudothelphusa*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 272. [part.].

1956 *Pseudothelphusa*, — BOTT, Senck. biol., 37: 229. [part.].

1964 *Pseudothelphusa*, — SMALLEY, Tulane Stud. Zool., 12: 6. [part.].

1964 *Pseudothelphusa*, — SMALLEY, Ann. Mag. nat. Hist., (13) 7: 651. [part.].

1965 *Pseudothelphusa*, — PRETZMANN, Anz. math.-nat. Kl. österr. Akad. Wiss., 1965: 4. [part.].

Diagnose: Außenabschnitt von Go/1 distal nach innen gedreht und dort in einen nach unten gerichteten, lappenförmigen Ansatz verlängert, an dessen Umbiegungsstelle die Rinne für Go/2 herum zur Dorsalseite verläuft und hier

INVERTEBRATE
ZOOLOGY

Crustacea

INDEX

von unten in das terminale, allseitig eingesenkte Borstenfeld einmündet. Meist kleine Tiere mit gerundeter Stirn.

Verbreitung: Mexiko, östlich bis zum Isthmus von Tehuantepec.

Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana americana

SAUSSURE 1857.

Abb. 1.

1857 *Pseudothelphusa americana* SAUSSURE, Rev. Mag. Zool., (2) 9: 305.

1858 *Potamia americana*, — SAUSSURE, Mém. Soc. Phys. Hist. nat. Genève, 14: 436, T. 2 F. 12.

1893 *Pseudothelphusa dugesi* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 16: 651, T. 74 F. 4, 5.

1897 *Pseudothelphusa americana*, — RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 21: 533, 537.

1905 *Pseudothelphusa americana*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 283. [Lit.].

1965 *Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) reebingeri* PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965 (1): 2.

Diagnose: Go/1 in der distalen Hälfte nach dorsal gedreht und dort mit einem flachen, zapfenartigen nach unten gerichteten Ansatz. Die Rinne für Go/2 biegt infolgedessen von ventral nach dorsal und führt am Innenrand des Zapfens dicht anliegend in das quer liegende, an drei Seiten von einem erhöhten Rand umgebene Borstenfeld. An der Außenseite eine flache Verbreiterung, die an der oberen Ecke in einen quer gerichteten Dorn ausläuft.

Beschreibung (nach einem Exemplar von SAUSSURE mit der Fundortsbezeichnung „Cuba“): Car schwach gewölbt und undeutlich gefurcht. Cervikalfurche flach und nur im mittleren Abschnitt erkennbar, den VSR nicht erreichend. Loben sehr niedrig, durch eine flache Mittelfurche getrennt, die bis zum unteren Stirnrand zu verfolgen ist. Stirn gleichmäßig gebogen bis zum unteren Stirnrand, ohne Stirnviereck, zweilappig und von oben sichtbar, nur schwach gebörtelt, von vorn fast gerade und in einem fast rechten Winkel in den seitlichen Augenrand übergehend. Orbita groß, etwa vierseitig, mit abgerundetem oben-innerem und unten-äußerem Außenwinkel. Exopodit von Mxp/3 etwa $\frac{2}{3}$ der Außenkante des Ischiums, Merus mit gleichmäßig gebogenem Ober-Außenrand. HL mit schwach konvexen Außenrändern, die beim 5. Segment gegen die Basis des 6. schwach eingezogen sind. Die Außenkanten des Endsegments gleichmäßig zur gerundeten Spitze gebogen. P/1 schwach verschieden, Finger gebogen und niedrig bezahnt. Carpus mit niedrigem, spitzen Innendorn auf breiter Basis, Meruskanten undeutlich gezähnt. P/2-5 von der der Körpergröße entsprechender Form und Größe. Kleine Tiere.

Maße: 29:19:12:8 mm (♂); 34:22:19:8 mm (erwachsenes ♀).

Locus typicus: „Haiti“ (SAUSSURE), vgl. Bemerkungen.

Verbreitung: Zentral-Mexiko.

Material: Cuba (1♂ 1♀, Mus. Genf). — Mexiko, Xudotempa bei Chilapa, Guerrero (1♂ 1♀ MMü).

Bemerkungen: SAUSSURE hat 1857 seine *Pseudothelphusa americana* mit der Fundortangabe Haiti aufgestellt und ein Jahr später (1858) als *Potamia americana* nochmals eingehend beschrieben und abgebildet. Aus dem Museum Genf liegen mir zwei Exemplare aus Cuba vor, die angeblich von SAUSSURE selbst als *Pseudothelphusa americana* bezeichnet sind. Außer den Angaben von SAUSSURE sind auch in späterer Zeit keine Funde mehr von Haiti oder Cuba

bekannt geworden. Dagegen wird die Art aus Mexiko mehrfach erwähnt. Da SAUSSURE gleichzeitig Arten von den Antillen und aus Mexiko beschrieben hat, ist es naheliegend, daß die Angaben von SAUSSURE auf einer Verwechslung der Fundorte beruhen. Die Vermutung wird durch den Bau der Gonopoden der von mir untersuchten, angeblich aus Cuba stammenden Tiere bestätigt. Diese erwiesen sich als übereinstimmend mit denen aus Zentral-Mexiko. Wir halten es daher für sicher, daß die Art auch ursprünglich auf Grund mexikanischer Tiere beschrieben worden ist.

Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana terrestris

(RATHBUN 1893).

Abb. 2.

1893 *Pseudothelphusa terrestris* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 16: 651, T. 74 F. 6, 7.

1905 *Pseudothelphusa terrestris*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 283.

Diagnose: Go/1 wie *americana*, aber Unterrand des Außendorns schräg gerichtet, schlanker. An dem Oberrand des lappenförmigen Fortsatzes ein kleiner Dorn. Stirnviereck steil mit gerundeter Oberkante, Car granuliert.

Maße: 36:17:10:7 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: Mexiko, Atamajac bei Guadalajara.

Material: Mexiko, Cerro San Juan (6♂ 5♀ MPa). — Durango, San Juan del Rio (2♂ SMF 3915).

Bemerkungen: Die Flußkrabben aus Mexiko bis etwa zum Isthmus von Tehuantepec sind sehr nahe verwandt und gehören vermutlich alle zu einer Art. Die seither beschriebenen Arten sind deshalb nur als Unterarten oder Lokalformen zu werten.

Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana digueti

RATHBUN 1905.

Abb. 3.

1905 *Pseudothelphusa digueti* RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 284, T. 15 F. 8; Abb. 80.

Diagnose: Go/1 wie *americana*, aber innerer Anhang mit zwei Eckdornen. Merus von Mxp/3 mit gleichmäßig gerundetem Außenrand, Exopodit etwas mehr als die Hälfte des Ischiums. Seitenrand des 5. HL-Segments deutlich eingezogen, 6. konvex.

Maße: 47.5:30.5:?:12.6 mm (Lectotypus ♂).

Locus typicus: Mexiko, Jalisco, Chapala-See (1♂ Lectotypus MPa, kleineres ♂ Paratypoid MPa).

***Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana doenitzi* n. subsp.**

Abb. 4.

Diagnose: Borstenfeld nach vorn offen, lappenförmiger Fortsatz schräg gerichtet, Seitendorn schlank und spitz. Kleine Tiere.

Beschreibung: Car schwach gewölbt, H-Furche und Cervikalfurche tief. Stirn mit tiefer Mittelfurche, ohne Oberkante, gerundet, Unterkante gebörtelt.

Merus von Mxp/3 mit breit gerundetem Außen-Oberrand, Exopodit etwa $\frac{3}{4}$ der Ischium-Außenkante. HI. mit geraden, konvergierenden Seitenrändern und distal gerundetem Endglied. Rinne für Go/2 distal hinter dem nach innen gebogenen, schräg nach unten abstehenden lappenförmigen Fortsatz verschwindend und von unten in das schüsselförmige Borstenfeld einmündend, das von einem etwa halbkreisförmigen erhöhten Rand umgeben wird. Die hintere Erhöhung läuft in einen kleinen Dorn über der lappenförmigen Erhöhung aus. Außendorn schlank und spitz. P/1 von unterschiedlicher Größe, Finger kurz, niedrig aber deutlich bezahnt, schwach klaffend. P/2-5 schwach, Meren mit konvexen Außenrändern.

Maße: 22:15:9:5 mm (Holotypus ♂).

Locus typicus: Mexiko, Japan.

Material: Japan (1♂ Holotypus SMF 2797).

Bemerkungen. Die Unterart ist nach dem Sammler, Herrn Geh. Medizinalrat Dr. W. DÖNITZ, benannt.

***Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana juyi* RATHBUN 1893.**

Abb. 5.

1893 *Pseudothelphusa juyi* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 16: 649, T. 73, 74 F. 1-3.

?1893 *Pseudothelphusa xanthusi* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 16: 652.

1905 *Pseudothelphusa juyi*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 282, T. 13 F. 12.

Diagnose: Innenanhang von Go/1 mit einem Mitteldorn, lappenförmiger Fortsatz nur schräg nach hinten gerichtet.

Maße: 45:27-5:?:11 mm (Lectotypus ♂).

Locus typicus: Mexiko, Jalisco, Chapala-See.

Material: Mexiko, Jalisco bei Guadalajara (1♂ 1♀ MPa 118-97).

Bemerkungen: Das ♀ von *xanthusi* RATHBUN 1893 dürfte mit den Stücken von *xanthusi* RATHBUN 1905 aus Costa Rica nicht identisch sein. Das Gleiche gilt für die von NOBILI (1897) zur gleichen Art gestellten Stücke aus Darien, Columbien, La Guayra, Rio Macuto und Venezuela.

***Pseudothelphusa (Ptychophallus)* SMALLEY 1964.**

Subgenerotypus: *Pseudothelphusa tristani* RATHBUN 1896.

1964 *Ptychophallus* SMALLEY, Tulane Studies Zool., 12: 9.

1964 *Camptophallus* SMALLEY, Ann. Mag. nat. Hist., (13) 7: 654.

1965 *Strengeria (Spirothelphusa)* PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965: 8.

Diagnose: Go/1 gerade, nicht gedreht, distal lappenartig verbreitert, hierdurch Rinne für Go/2 distal nach innen gerichtet und von unten in das dem Beschauer abgewandte Borstenfeld einmündend mit ± deutlichen Verbreiterungen am Außenrand.

Verbreitung: Nicaragua bis Panama, Atlantikseite.

***Pseudothelphusa (Ptychophallus) verticalis* RATHBUN 1893.**

Abb. 6.

1893 *Pseudothelphusa verticalis* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 16: 652, T. 74 F. 8, 9.1905 *Pseudothelphusa verticalis*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 285.1965 *Strengeria (Spirothelphusa) verticalis*, — PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965: 8.

Diagnose: Go/1 mit einer wulstartigen Verbreiterung in der distalen Hälfte der Außenkante und einem kurzen dornförmigen nach basal gerichteten Anhang an der oberen Innenecke, Rinne für Go/2 distal nach innen gebogen und von unten in das schüsselförmige Borstenfeld der Dorsalseite mündend. Stirn mit gerundeter Oberkante und stark nach unten abgebogen. Merus von Mxp/3 mit gerundeter Außenkante, Exopodit etwa $\frac{3}{4}$ der Außenkante des Ischiums.

Maße: 42:25:16:11 mm (Lectotypus ♂).

Locus typicus: Mexiko, Oaxaca, Tehuantepec.

Material: Tehuantepec (1♂ Lectotypus MPa).

Bemerkungen: Die Auffassung von PRETZMANN, die Go/1 seien stärker gedreht als die von *americana*, so daß er die Art als Subgenerotypus einer neuen Untergattung auffaßt und diese der neuen Gattung *Strengeria* (= *Hypolobocera* ORTMANN), deren Vertreter besonders in Chile, Peru und Columbien zu finden sind, zuteilt, halte ich nicht für haltbar. Die Go/1 sind zwar auffällig abgewandelt, stimmen aber mit *Pseudothelphusa* in allen wesentlichen Merkmalen überein.

***Pseudothelphusa (Ptychophallus) tristani* RATHBUN 1896.**

Abb. 7.

1896 *Pseudothelphusa tristani* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 18: 378, T. 30 F. 1-3; Abb. 3.1905 *Pseudothelphusa tristani*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 286.1964 *Ptychophallus tristani*, — SMALLEY, Tulane Studies Zool., 12: 10; Abb. 7, 8.1965 *Ptychophallus tristani*, — PRETZMANN, Anz. österr. Akad. Wiss., 1965 (1): 2.

Diagnose: Go/1 distal fächerförmig verbreitert, das quer liegende Borstenfeld schräg nach der dem Beschauer abgewandten Seite gestellt. Am hinteren Außenrand des Außenabschnitts eine große zweiteilige Verbreiterung, der distale Lappen viel größer als der proximale. Rinne für Go/2 distal nach innen gebogen, und dorsal von unten-innen in das Borstenfeld einmündend. Mittelgroße Tiere.

Maße: 38:22:13:10 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: Costa Rica, La Mina, Rio Torres, 1130 m.

Material: Costa Rica, Rio Grande de Tarcoles (1♂ 1♀ SMF 2820).

***Pseudothelphusa (Ptychophallus) paraxanthusi* n.sp.**

Abb. 8.

1898 *Pseudothelphusa xanthusi* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 21: 536 [part.].1900 *Pseudothelphusa xanthusi*, — YOUNG, Stalk-Eyed Crust., 208. [part.].1905 *Pseudothelphusa xanthusi*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 292, Abb. 85 b.

1964 *Pseudothelphusa (Ptychophallus) xanthusi*, — SMALLEY, Tulane Stud. Zool., 12: 11, Abb. 15.

1965 *Pseudothelphusa xanthusi*, — PRETZMANN, Anz. math.-nat. Kl. österr. Akad. Wiss., 1965: 5.

Diagnose: Go/1 gerade, Rinne für Go/2 erreicht von innen unten das terminale, gerundete Borstenfeld. Schnabelartige Distalverbreiterung, dreieckige Verbreiterung nach innen.

Beschreibung: Car flach, Stirnviereck deutlich, oberer Stirnrand kantenartig, Stirn flach vorstehend mit deutlicher Mittelfurche. Merus von Mxp/3 gerundet, Exopodit etwa $\frac{2}{3}$ der Außenkante des Ischium. P/2-5 schlank. Kleine Tiere.

Maße: 26:17:9:6 mm (Holotypus).

Locus typicus: Costa Rica, Boruca.

Material: Costa Rica, Boruca (1♂ Holotypus MPa).

Bemerkungen: Das von RATHBUN mit *xanthusi* bezeichnete Stück, ein ♀, stammt aus Mexiko und gehört in die Synonymie von *jouyi*. Die von RATHBUN (1898, 1905) und anderen der Art zugeteilten Stücke aus Costa Rica gehören nicht zu dieser Art. Mir liegt ein ♂ vor, das von RATHBUN bestimmt wurde, aus der Originalserie aus Costa Rica, Boruca, das hiermit neu beschrieben wird.

***Pseudothelphusa (Ptychophallus) botti* SMALLEY 1964.**

Abb. 9.

1964 *Pseudothelphusa (Camptophallus) botti* SMALLEY, Ann. Mag. nat. Hist., (13) 7: 654, Abb. 1, 2, 7, 8.

Diagnose: Außenrand von Go/1 mit distaler lappenförmiger Verbreiterung, proximale Hälfte ebenfalls verbreitert. Rinne für Go/2 distal nach innen gebogen und hinter einem gezähnten Lappen in das dorsal gelegene, in einer Nische liegendes Borstenfeld übergehend. Merus von Mxp/3 mit konvexem Außenrand, Exopodit fast so lang wie das Ischium. Stirn gerundet, ohne Oberkante. Kleine Tiere.

Maße: 18:12:9:4 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: Nicaragua, Fuente Pura.

Material: Fuente Pura (1♂ 1♀ Paratypoide SMF 2821).

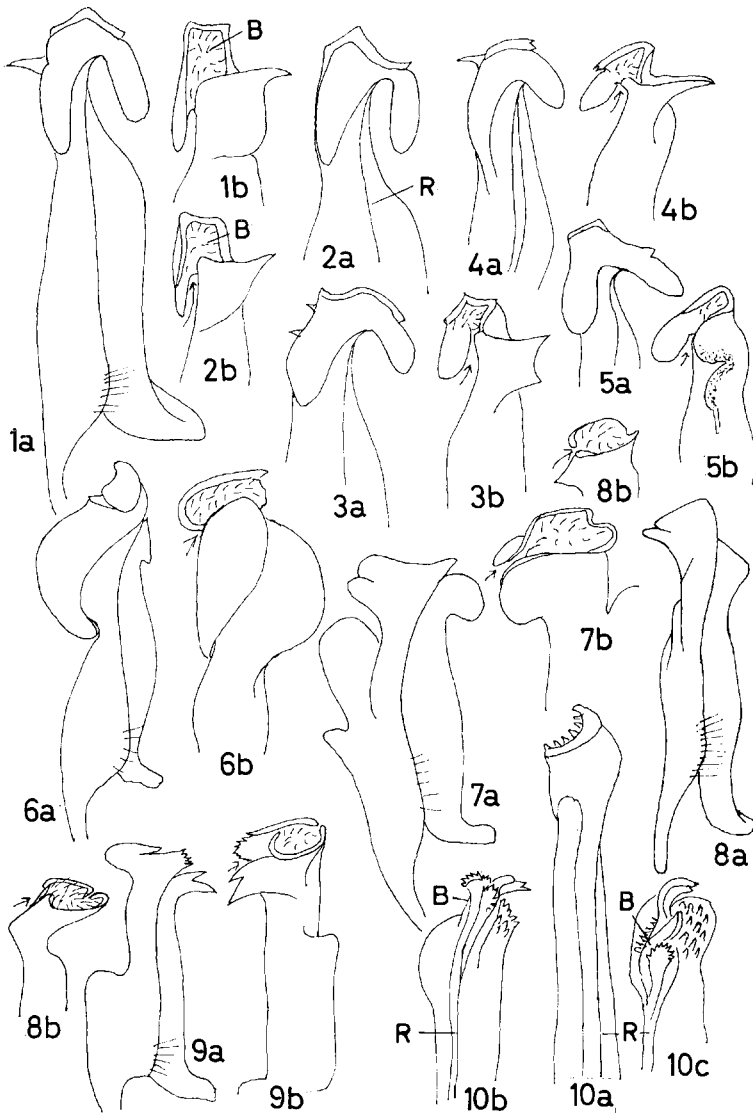
***Epilobocera* STIMPSON 1860.**

Generotypus: *Epilobocera cubensis* STIMPSON 1860.

1860 *Epilobocera* STIMPSON, Ann. Lyc. nat. Hist. New York, 7: 234.

Diagnose: Go/1 schlank, der Sternalwölbung entsprechend gebogen, Rinne für Go/2 der Innenkante stark genähert und in der distalen Hälfte nach innen gebogen, um auf der Dorsalseite von unten das tief schlitzförmige Borstenfeld zu erreichen, dessen Ränder mit kurzen stachelartigen Borsten umgeben sind. Exopodit von Mxp/3 länger als das Ischium, vielfach mit Geißel. Große Tiere.

Verbreitung: Große Antillen.



a: Go/1 ventral, b: Distalteil dorsal, R: Rinne für Go/2, B: Borstenfeld.

1. *Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana americana* SAUSSURE.
2. *Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana terrestris* RATHBUN.
3. *Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana digneti* RATHBUN.
4. *Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana doenitzi* n. subsp.
5. *Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana jonyi* RATHBUN.
6. *Pseudothelphusa (Ptychophallus) verticalis* RATHBUN.
7. *Pseudothelphusa (Ptychophallus) tristani* RATHBUN.
8. *Pseudothelphusa (Ptychophallus) paraxanthusi* n. sp.
9. *Pseudothelphusa (Ptychophallus) botti* SMALLEY.
10. *Epilobocera armata* SMITH. c: Go/1 Distalansicht.

Bemerkungen: *Epilobocera* wurde meist als besondere Gattung aufgefaßt und zuweilen sogar einer eigenen Unterfamilie zugeteilt. Wenn auch der Bau der Go/1 grundsätzlich mit dem von *Pseudothelphusa* aus Mexico übereinstimmt, so soll dennoch die generische Trennung aufrecht erhalten bleiben.

***Epilobocera sinuatifrons haytensis* RATHBUN 1893.**

1893 *Epilobocera haytensis* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 16: 658, T. 77 F. 4, 5.
1905 *Epilobocera haytensis*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 319, T. 16 F. 8.

Diagnose: Oberer Stirnrand stark vorstehend, Unterrand gewellt, die beiden mittleren Loben wagrecht vorstehend und den oberen Stirnrand überragend. Merus von Mxp/3 viereckig, Exopodit bis zur Mitte des Merus reichend und mit langer Geißel. Große Tiere. Mittelfurche tief und den oberen Stirnrand einkerbend.

Maße: 73:45:29:22 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: Haiti.

Material: Haiti, Portes au Prince (1♂ MHa 3643). — Haiti (1♀ MHa 25174).

***Epilobocera sinuatifrons sinuatifrons* (A. MILNE-EDWARDS 1866).**

1866 *Boscia sinuatifrons* A. MILNE-EDWARDS, Ann. Soc. entom. France, (4) 6: 205.
1905 *Epilobocera sinuatifrons*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 318, T. 16 F. 3. [Lit.]

Diagnose: Oberer Stirnrand scharf, unterer wellig, aber den oberen nicht überragend. Oberer Stirnrand mit tiefer, V-förmiger Mittelkerbe. Merus von Mxp/3 viereckig, Exopodit nur bis zu $\frac{1}{3}$ des Merus reichend, mit Geißel. Große Tiere. VSR mit Einkerbung hinter dem Exorbitalzahn und anschließender kurzer erhabener Kante auf dem Car.

Maße: 67:42:25:19 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: unbekannt, vermutlich Porto Rico.

Verbreitung: Porto Rico.

Material: Porto Rico (2♂ SMF 3877). — Ohne Fundort 4♂ 1 juv. MHa 25252).

***Epilobocera armata armata* SMITH 1870.**

Abb. 10.

1870 *Epilobocera armata* SMITH, Trans. Connecticut Acad. Arts Sci., 2: 151, T. 5 F. 2.
1905 *Epilobocera armata*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 316, T. 16 F. 1, 6; Abb. 104. [Lit.]

Diagnose: Merus von Mxp/3 mit konvexem Außenrand, Exopodit kaum länger als das Ischium, ohne Geißel. VSR deutlich bedornt, Einkerbung hinter dem Exorbitalzahn und anschließend kurze Kante auf dem Car. Mittelfurche und Stirnkerbe schwach. Scherenfinger der großen Schere gleichmäßig nach unten gebogen, ohne zu klaffen. Große Tiere.

Maße: 62:40:26:14 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: ? Cuba.

Material: Cuba (1♂ 1♀ SMF 3880) — Ohne Fundort (1♂ 1♀ MHa 25251).

Epilobocera armata granulata RATHBUN 1893.

1893 *Epilobocera granulata* RATHBUN, Proc. U.S. nation. Mus., 16: 659; T. 77 F. 6.
 1905 *Epilobocera granulata*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 317; T. 16 F. 9.

Diagnose: Car, besonders nahe der VSR, deutlich granuliert, Cervikal-
 furche tief, den VSR nicht unterbrechend. Merus von Mxp/3 breit gerundet,
 Exopodit länger als das Ischium, ohne Geißel. VSR fein und gleichmäßig be-
 dornt. Go/1 wie bei *armata* s. str. Kleine Tiere.

Maße: 31:19:12:8 mm (vorliegendes ♂).

Locus typicus: West-Indien.

Material: Fundort nicht angegeben (1♂ 1♀ SMF 3927).

Bemerkungen. Die Unterart ist nicht, wie RATHBUN meint, mit *hayten-*
sis, sondern näher mit *armata* s. str. verwandt, wie durch die in der Diagnose
 angeführten Merkmale verdeutlicht wird. Möglicherweise ist sie sogar nur als
 Lokalform zu werten, wenn die Merkmale nicht juvenil bedingt sind.

Epilobocera cubensis gilmani (SMITH 1870).

1870 *Opisthocera gilmanii* SMITH, Trans. Conn. Acad. Sci., 2: 149, T. 5 F. 1.
 1905 *Epilobocera gilmanii*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 7: 314, T. 16 F. 2,5;
 Abb. 102.

Diagnose: Stirnrand gerundet, Stirnviereck niedrig. Merus von Mxp/3
 distal gerade und quer, in den gerundeten Außenrand durch eine Ecke abge-
 setzt. Exopodit etwas länger als das Ischium, mit Geißel. Große Tiere.

Locus typicus: Ile de Pine bei Cuba.

Material: Ile de Pine (1♀ SMF 3926). — Ohne Fundort (2♀, MHa 25661).

Ergebnisse.

Die Flußkrabben Amerikas (Pseudothelphusidae) sind eine einheitliche
 Gruppe, die sich in zwei Unterfamilien einteilen läßt: Die Pseudothelphusinae
 und die Potamocarcininae ORTMANN 1897. Die Familie ist, im Gegensatz zu
 allen anderen Flußkrabben der Erde, durch die Dreigliedrigkeit des 1. Gonopoden
 des ♂, das Vorhandensein eines distalen Borstenfeldes als Abschluß der
 Rinne für den 2. Gonopoden und den fußartig nach innen abstehenden Basal-
 teil des 3. Gliedes des 1. Gonopoden, weiterhin durch das Fehlen einer Post-
 frontalcrista und die nur sehr schwache Ausbildung der Epigastralloben aus-
 gezeichnet. Die Unterfamilien lassen sich durch die unterschiedliche Einmün-
 dung der Rinne für den 2. Gonopoden in das Borstenfeld unterscheiden: Bei den
 Potamocarcininae verläuft der Abschluß der Rinne parallel zur Längsachse des
 3. Gliedes allein auf der Ventralseite und mündet von oben außen in das
 Borstenfeld ein; bei den Pseudothelphusinae dagegen wendet sich der Abschluß
 der Rinne für Go/2 distal nach innen und mündet von innen unten in das
 terminale Borstenfeld. Innerhalb der Potamocarcininae kann nur eine Gattung
 — *Potamocarcinus* — erkannt werden. Die von ORTMANN aufgestellten Gat-
 tungen — *Kingsleya*, *Hypolobocera* — können nur als Untergattungen gewertet

werden, da weitgehende Übergänge festzustellen sind. Hierfür ist besonders *Potamocarcinus armatus* von Wichtigkeit, eine Art, die sowohl in den Merkmalen des Habitus als auch dem feineren Bau der 1. Gonopoden deutliche Beziehungen einerseits zu *Kingsleya* und andererseits über die Untergattungen *Megathelphusa*, *Anaphrymos* und *Elsalvadoria* zu *Hypolobocera* erkennen läßt (vgl. die Bemerkungen unter *Potamocarcinus* s. str. in Senck. biol. 48 (5/6): 373-374). Während die Habitus-Merkmale bei *Potamocarcinus* sehr einheitlich sind und keine eindeutigen, zur Trennung in Untergattungen brauchbaren Merkmale feststellbar sind, ist der Bau des 3. Gliedes von Go/1 für die Kennzeichnung der Untergattung geeignet: Liegt das terminale Borstenfeld wagrecht als querliegender Abschluß des 3. Gliedes, dann haben wir *Hypolobocera* vor uns, steht es senkrecht, etwa in Gestalt eines Aufsatzes, erkennen wir *Kingsleya*. Einen Übergang zwischen beiden Ausbildungsformen, ein \pm schräg liegendes Borstenfeld zeichnet *Potamocarcinus* s. str. aus. Die Untergattungen *Elsalvadoria*, *Megathelphusa* und *Anaphrymos* stehen *Hypolobocera* sehr nahe und sind nur durch Sonderbildungen gekennzeichnet.

Die Pseudothelphusinae sind eine ebenfalls einheitliche Gruppe, die aber deutlich von den Potamocarcininae geschieden ist und in zwei Gattungen eingeteilt werden kann, die auch räumlich getrennt sind: *Epilobocera* mit einem schlitzförmigen und zahlreichen Dörnchengruppen ausgezeichneten Borstenfeld von den Großen Antillen und *Pseudothelphusa* mit einem terminal schüsselförmigen Borstenfeld aus Mexiko. Beide Gattungen sind aber eng mit einander verwandt, so daß etwa die Einführung einer noch höheren Kategorie, etwa *Epilobocerinae* für *Epilobocera* im Sinne SMALLEY's, nicht begründet ist.

Die tiergeographischen Gegebenheiten entsprechen der geschilderten Einteilung, *Pseudothelphusa* überschreitet den Isthmus von Tehuantepec nur in der stark abgewandelten Untergattung *Ptychophallus* nach Osten; *Potamocarcinus* ist dagegen bisher nicht westlich dieser Landenge gefunden worden. *Epilobocera* bewohnt die Großen Antillen, *Kingsleya* das Gebiet S-Amerikas östlich der Anden, wobei eine Spezialisationszunahme von W nach O feststellbar ist. *Hypolobocera* findet sich in S-Amerika westlich der Anden. In Mittelamerika treffen sich Vertreter von *Potamocarcinus* und *Pseudothelphusa* in stark spezialisierten Sonderbildungen.

Hieraus ergibt sich folgende systematische Übersicht:

Pseudothelphusidae

Pseudothelphusinae

Pseudothelphusa

Pseudothelphusa s. str.

Pseudothelphusa (*Ptychophallus*)

Epilobocera

Potamocarcininae

Potamocarcinus

Potamocarcinus s. str.

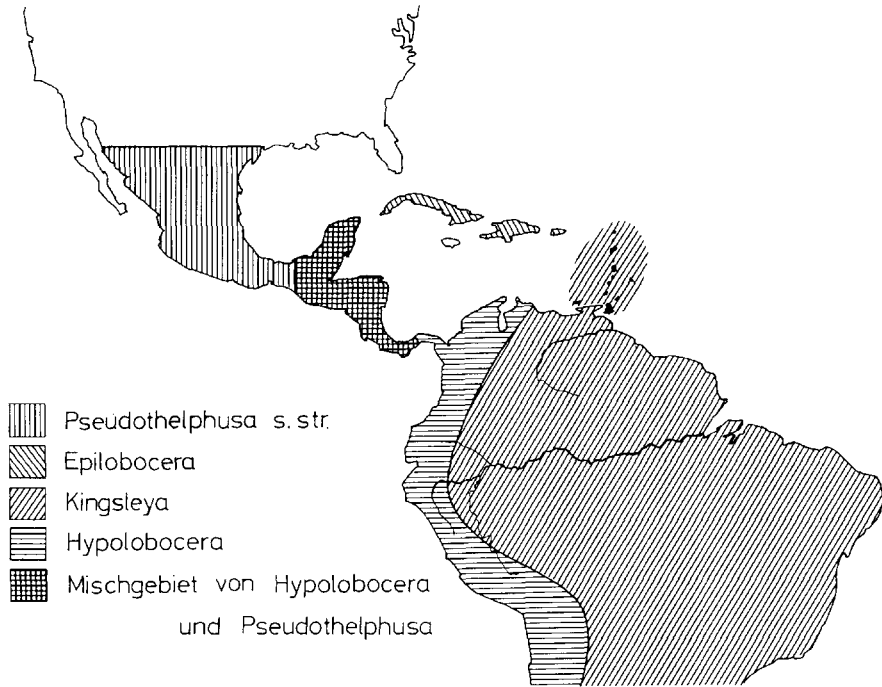
Potamocarcinus (*Kingsleya*)

Potamocarcinus (*Hypolobocera*)

Potamocarcinus (*Megathelphusa*)

Potamocarcinus (*Anaphrymos*)

Potamocarcinus (*Elsalvadoria*)



Karte 1. Verbreitung der Pseudothelphusidae.